

SEPTEMBER 2011



Liebe Leserin, lieber Leser, diese Ausgabe von »report psychologie« ist anders. Nicht nur, weil ausnahmsweise die Chefredakteurin das Editorial schreibt, sondern weil die Rubriken »Fachwissenschaftlicher Teil« und »Fokus« diesmal inhaltlich korrespondieren. Noch griffe die Bezeichnung »Themenheft« zu hoch, aber ein deutlicher Schwerpunkt wird in diesem Heft schon gesetzt.

Aber warum schon wieder Guttenberg,

wird der eine oder andere vielleicht denken, über dessen Aufstieg und Fall haben wir doch wirklich genug gelesen. Quantitativ mag das stimmen, aber auch qualitativ? Die Causa Guttenberg war nicht der erste und wird nicht der letzte Skandal in der Politik sein. Wir bewegen uns nahezu permanent zwischen Abhörskandalen, Plagiatsaffären und Korruptionsfällen. Das Wahlvolk reagiert inzwischen gelassen, in Italien noch mehr als in Deutschland. Eine Analyse dessen, was da eigentlich passiert mit der Gesellschaft ganz allgemein und mit Politik und Wissenschaft im Besonderen, braucht Zeit, vor allem, wenn sie wissenschaftlichen Ansprüchen standhalten soll. Die Autoren in diesem Heft und in »report-psychologie.de«, darunter Kollegen von der University of Waterloo, der Universitäten Darmstadt, Magdeburg und Würzburg, versuchen es immerhin mit unterschiedlichen Erklärungsansätzen, schauen auf verschiedene Aspekte des Themas, fragen nach Ursachen und befassen sich mit den Folgen. Interessant ist dabei auch der Vergleich zwischen der psychologischen und der soziologischen Perspektive.

Jenseits des Schwerpunktthemas hat das Heft aber auch noch einiges zu bieten. Ich hatte Gelegenheit, den Landespsychologentag in Bayern zu besuchen und dort zu erleben, wie die richtige Themenwahl und Zusammenstellung von Referenten das Interesse an der Veranstaltung und den Gewinn für allen Beteiligten enorm steigern kann (Seite 380). Wenn es gelingt, mit solchen Veranstaltungen die Attraktivität des BDP für Mitglieder aus ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu erhöhen, dann tut das sowohl der jeweiligen Landesgruppe als auch dem Gesamtverband gut. In der Rubrik »Psychotherapie« bereitet die VPP-Bundesvorsitzende Eva Schweitzer-Köhn mit Blick auf das Versorgungsgesetz auf einen heißen Herbst vor, und Hans-Werner Stecker vermittelt in einem Bericht einen Eindruck davon, wie unterschiedlich in Europa Psychotherapie definiert, betrachtet und umgesetzt wird. Dass trotz oder gerade wegen der Unterschiedlichkeit Austausch nötig ist, macht er deutlich und fordert mehr Anstrengungen der EFPA in diese Richtung.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre der Printausgabe und der zusätzlichen Online-Angebote und nach einem gebietsweise stark verregneten Sommer einen goldenen Herbst.

Ihre

Christa Schaffmann
Chefredakteurin

BDP - INTERN

- 350** Nachrichten aus den Sektionen und Landesgruppen

FOKUS

- 353** Formen korporativer Korruption in der Gesundheitsforschung
355 Die Psychologie des Skandals
356 Titel, Titel über alles – Interview mit Fritz Strack, Universität Würzburg

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 358** Motivierte Kognition und emotionaler Bias in der Politik: Warum Guttenberg so beliebt geblieben ist
 Von Tobias Schröder und Paul Thagard, University of Waterloo, Kanada
369 TBS-TK-Rezension Wechsler Intelligenztest für Erwachsene (WIE)

PSYCHOLOGIE & RECHT

- 375** BDP sieht in Gesetzentwurf StORMG begrenzte Stärkung der Opferrechte

PSYCHOTHERAPIE

- 376** Heißer Herbst rund um das Versorgungsgesetz?
376 Psychotherapie in Europa: Eindrücke von einer Konferenz der BPtK
379 Kammerwahlen in Schleswig-Holstein und Hessen sowie bei LFV in Rheinland-Pfalz und NRW

SPEKTRUM

- 380** Begegnung von Wissenschaft und Praxis beim LPT in Bayern zum Thema »Krisen als Herausforderung«
382 Private Altersvorsorge für BDP-Mitglieder
383 Vernetzung von Nachbarschaftsdisziplinen im Spiegel von Fachzeitschriften

RUBRIKEN

- 365** Akademie aktuell
372 Rezensionen
385 Marktplatz
387 Stellenmarkt
393 Fort- und Weiterbildungsangebote
397 BDP-Termine
400 Impressum

online-archiv

Zugangsdaten für 9|2011 gültig vom 7.9.– 6.10.2011
www.report-psychologie.de

Report	Benutzername
Fragebogen	Kennwort